



Leichte
Sprache

WAHL-HILFE



Einfach wählen gehen!

Kommunalwahl 2024

Was man über die Kommunalwahl wissen muss



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Liebe Leser,

Deutschland ist eine Demokratie.

Das bedeutet:

In Deutschland entscheidet **nicht** nur ein einziger Mensch.

In Deutschland dürfen alle Menschen mitentscheiden.

Zum Beispiel bei Wahlen.

Denn jeder Mensch ist wichtig.

Und alle Menschen sind gleich viel wert.

Bei einer Wahl kann man mitbestimmen.

Dafür gibt es 2 Möglichkeiten:

- Man wählt.

Bei einer Wahl bestimmen die Menschen:

Wer entscheidet in der Politik.

- Man kann auch selbst zur Wahl antreten.

Dann wird man vielleicht gewählt

und kann eigene Ideen in die Politik bringen.

Wir finden gut:

Alle Menschen entscheiden bei wichtigen Fragen mit.

Für uns ist wichtig:

Alle Menschen wissen:

- So funktioniert die Wahl.

- Darum ist eine Wahl wichtig.

Deshalb gibt es dieses Heft in Leichter Sprache.

Wir wollen Ihnen Mut machen:

Gehen Sie wählen!

Machen Sie mit!

Entscheiden Sie mit!

Ihre

Simone Fischer

Behinderten-beauftragte
von Baden-Württemberg

Sibylle Thelen

Direktorin von der
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Über das Heft

Jeder kann bei Politik mitmachen.

Zum Beispiel bei Kommunal-wahlen.

Das sind Wahlen:

- in den Städten
- in den Dörfern
- in den Landkreisen.

Sie können mitbestimmen:

Diese Politiker entscheiden in diesem Bereich.

Das Heft ist in Leichter Sprache.

Viele Menschen kennen Leichte Sprache schon.

Wir trennen lange Wörter mit Punkten.

Zum Beispiel: Wahl·tag.

So können Sie die einzelnen Teile von dem Wort sehen.

Dann können Sie ein langes Wort leichter lesen.

Wir wollen den Text besonders leicht machen.

Wir schreiben zum Beispiel: die Wähler.

Wir schreiben **nicht**: die Wählerinnen und Wähler.

Wir schreiben also nur die männliche Form.

Damit meinen wir aber alle Menschen.

So sind die Sätze kürzer.

Dann können Sie die Sätze leichter lesen.

Manchmal schreiben wir ein Wort **blau**.

Blaue Wörter sind vielleicht schwer.

Dann gibt es auf der Seite einen blauen Kasten.

Im **blauen Kasten** erklären wir **schwere Wörter**.



In so einem blauen Kasten
erklären wir schwere Wörter.

Jetzt wollen Sie vielleicht endlich wissen:

Wie wähle ich bei der Kommunal-wahl?

Hier bekommen Sie die Infos.



Das lesen Sie in diesem Heft

Lieber Leser	Seite 1
Über das Heft	Seite 2
Das muss ich wissen	Seite 4
Was ist eine Demokratie?	Seite 4
Kandidaten	Seite 5
Parteien und Wähler-gruppen	Seite 5
Das ist die Kommunal-wahl	Seite 6
So bekommen Sie Infos	Seite 9
Wer darf wählen?	Seite 11
So funktioniert die Wahl	Seite 12
Die Wahl-benachrichtigung	Seite 12
Wählen im Wahl-raum	Seite 13
So läuft die Wahl ab	Seite 14
Hilfe beim Wählen	Seite 16
So wählen Sie einfach	Seite 17
So wählen Sie schwierig	Seite 18
Wählen mit Brief-wahl	Seite 21
So geht die Brief-wahl	Seite 25
Wer hat die Wahl gewonnen?	Seite 28
Wie wird man Kandidat?	Seite 29
Wer hat das Heft gemacht?	Seite 30



Das muss ich wissen

Was ist eine Demokratie?

Deutschland ist eine Demokratie.

Das bedeutet:

In Deutschland dürfen alle Menschen mitentscheiden.

In Deutschland entscheidet **nicht** nur ein einziger Mensch.

Denn jeder Mensch ist wichtig.

Manche Menschen kennen sich vielleicht **nicht** gut mit wichtigen Themen aus. Oder die Menschen haben wenig Zeit dafür. Deshalb wählen sie Vertreter. Die Vertreter nennt man Politiker. Die Politiker sagen die Meinung von vielen Menschen. Die Politiker entscheiden dann für die Menschen.



Die Politiker entscheiden aber **nicht** alleine. Sie müssen sich mit anderen Politikern einigen. Sie entscheiden dann zusammen: Das ist am besten für alle Menschen.

Dafür treffen sich die Politiker in Gruppen.

Diese Gruppen von Politikern gibt es in Deutschland zum Beispiel:

- Für ganz Deutschland gibt es den Bundestag.
- Für die Bundesländer gibt es einen Landtag.
- In den Städten und Dörfern gibt es den Gemeinderat.
- In den Landkreisen gibt es den Kreistag.

In diesem Heft lernen Sie:

- Wer wählen darf.
- Wie man Politiker wird.
- Wie die Wahl funktioniert.

Kandidaten

Wenn jemand Politiker werden möchte,
dann muss er gewählt werden.

Wenn jemand Mitglied im Gemeinde-rat oder im Kreistag werden will,
dann muss er sich dafür bewerben.

Die Bewerber nennt man Kandidaten.

Die Namen von den Kandidaten stehen auf den Stimmzetteln.

Auf Seite 29 steht:
Wie wird man Kandidat?

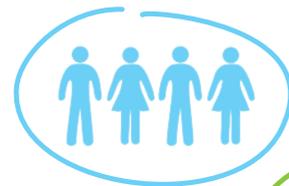


Parteien und Wähler-gruppen

Die Menschen wählen die Politiker.

Eine Partei ist eine Gruppe von Politikern.

Manche Parteien nennen sich auch Wähler-gruppe.



Die Politiker in einer Partei finden die gleichen Sachen wichtig.

Sie haben oft die gleiche Meinung.

Oder sie haben eine ähnliche Meinung.

Zusammen wollen sie ihre Ideen durchsetzen.



Verschiedene Parteien finden oft unterschiedliche Sachen wichtig.

Das ist die Kommunal-wahl

Zu einer Kommunal-wahl gehören mehrere Wahlen.

Die Wahlen sind alle 5 Jahre.

Die Wahlen sind gleichzeitig.

Sie heißen:

- die Gemeinderats-wahl
- die Ortschaftsrats-wahl und
- die Kreistags-wahl.

In der Region Stuttgart gibt es auch die Wahl zur Regionalversammlung.

Es gibt diese Wahl nur dort.

Das ist besonders.



Achtung:

In manchen Städten gibt es nur ein paar von diesen Wahlen.

Jetzt erklären wir diese 4 Wahlen.

1 Der Gemeinderat

Eine Stadt oder ein Dorf nennt man auch: Gemeinde.

Der Gemeinderat entscheidet für die Menschen in der Gemeinde.

Die Größe vom Gemeinderat ist verschieden.

Wenn die Gemeinde wenige Bürger hat,

dann sind auch weniger Politiker im Gemeinderat.



2 Der Ortschaftsrat

In manchen Gemeinden gibt es mehrere Stadt-teile oder Orts-teile.
Ortschaft ist ein anderes Wort für einen Orts-teil oder einen Stadt-teil.
Manchmal liegen die Ortschaften von einer Gemeinde weit auseinander.
Dann gibt es meistens einen Ortschaftsrat.

Der Ortschaftsrat entscheidet für die Menschen aus einer Ortschaft.
Der Ortschaftsrat berät den Gemeinderat von der Stadt.

Die Wahl ist gleichzeitig mit der Wahl vom Gemeinderat.

Vielleicht hat Ihr Wohn-ort **keinen** Ortschaftsrat.
Dann gibt es auch **keine** Wahl vom Ortschaftsrat.

3 Der Kreistag

Viele Städte und Dörfer arbeiten zusammen.
Das nennt man Landkreis.

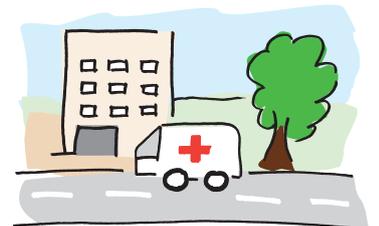
Eine Gruppe von Politikern vom Landkreis nennt man: Kreistag.

Der Kreistag entscheidet für den Landkreis.

Zum Beispiel: Wo man ein neues Krankenhaus baut.

Die Wahl ist gleichzeitig mit der Wahl vom Gemeinderat.

In sehr großen Städten gibt es **keinen** Kreistag.
Dann gibt es auch **keine** Kreistags-wahl.



Finden Sie heraus:

Welche Wahlen gibt es in Ihrem Wohn-ort?

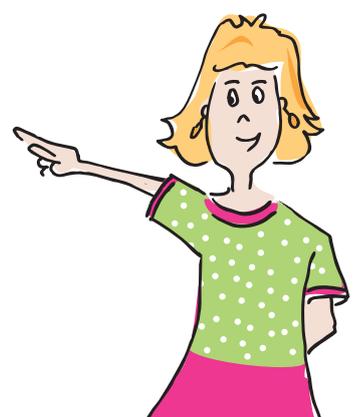
Diese Infos finden Sie zum Beispiel im Internet.

Die nächste Kommunalwahl ist am 9. Juni 2024.

Diesen Tag nennt man Wahl-tag.

Gut zu wissen:

Am 9. Juni 2024 ist auch die Europawahl.
Das ist die Wahl zum Europäischen Parlament.
Dazu haben wir auch ein Heft geschrieben.
www.europawahl-bw.de/einfach-waehlen-eu
Das Heft ist auch in Leichter Sprache.
In dem Heft finden Sie viele wichtige Infos.



4 Die Regionalwahl in der Region Stuttgart

In der Region Stuttgart gibt es noch eine besondere Wahl.

Sie heißt: Regionalwahl.

Die Menschen wählen die Regionalversammlung für die Region Stuttgart.

Das ist die Regionalversammlung:

In der Region Stuttgart gibt es etwas Besonderes:

Den Verband Region Stuttgart.

Das ist die Stadt Stuttgart und Landkreise bei Stuttgart.

Die Stadt und Landkreise arbeiten zusammen.

Das Ziel ist: Das Leben wird einfacher und besser für die Menschen.

Im Verband entscheidet **nicht** nur eine einzige Person.

Viele Personen entscheiden zusammen.

Diese Personen sind die Politiker in der Regionalversammlung.

Es gibt immer 80 oder mehr Politiker in der Regionalversammlung.

Das ist die Regionalwahl:

Die Regionalwahl ist ähnlich wie die Kommunalwahl.

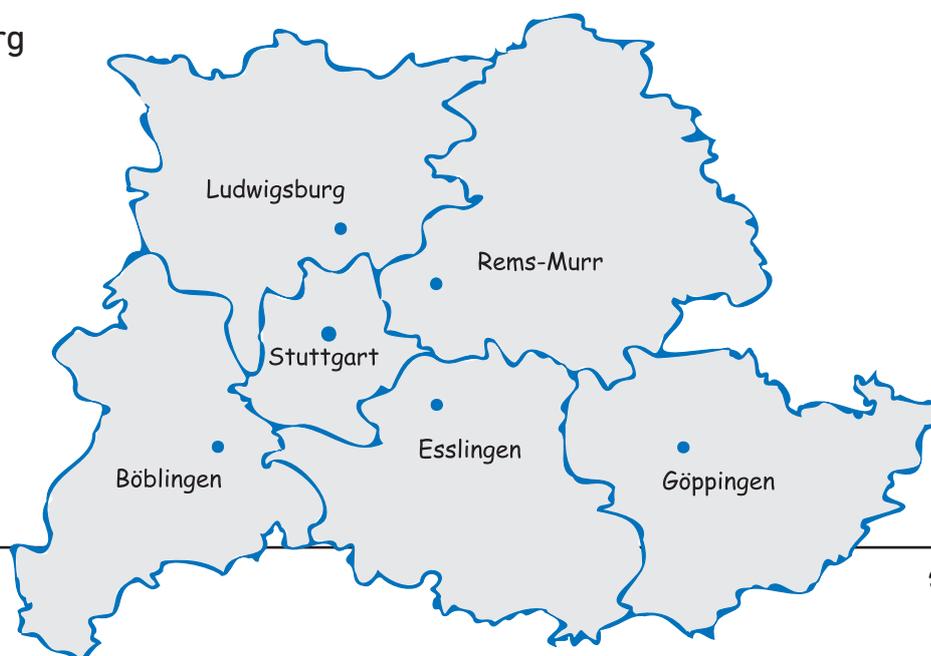
Und sie ist auch gleichzeitig.

Sie wählen die Regionalversammlung,

wenn Sie seit 3 Monaten oder länger in Stuttgart wohnen.

Oder in einem von diesen Landkreisen:

- Ludwigsburg
- Böblingen
- Esslingen
- Göppingen
- Rems-Murr



So bekommen Sie Infos

Vielleicht wollen Sie bei der Kommunalwahl wählen.

Dann müssen Sie überlegen:

Welche Partei hat meine Meinung?

Oder eine ähnliche Meinung?

Gut ist: Sie holen sich vorher Infos.

Dann wissen Sie:

- Das sind die verschiedenen Parteien.
- Das wollen die Parteien.



Es gibt viele Möglichkeiten, Infos zu bekommen.

Zum Beispiel:

- Sie sprechen persönlich mit den Parteien.

Zum Beispiel:

- auf dem Wochenmarkt
- auf einer Veranstaltung
- direkt im Büro von der Partei.



- Sie lesen Zeitung.

- Sie hören Radio.

- Sie schauen Fernsehen.

- Manchmal bekommen Sie

Werbepriefe von den Parteien direkt mit der Post.



- Sie suchen Infos im Internet.

Auf der Internet-seite von den Parteien gibt es ihr Wahl-programm.

Im Wahl-programm steht:

- Diese Ziele hat die Partei.
- Diese Sachen findet die Partei wichtig.
- Das möchte die Partei verändern.
- Das verspricht die Partei den Menschen.

Manche Parteien haben ihr Wahl-programm auch in Leichter Sprache geschrieben.

- Sie suchen Infos in den **sozialen Netzwerken**.

Viele Parteien haben eine Seite in den sozialen Netzwerken.

Soziale Netzwerke sind Internet-seiten.

Menschen auf der ganzen Welt können dort miteinander reden.

Eine Person kann etwas zu einem Thema schreiben.

Viele andere Menschen können es dann lesen und antworten.

Auch zum Thema Politik.



Wer darf wählen?

Für die Kommunalwahl müssen Sie **3 Regeln** erfüllen:

- 1. Sie sind 16 Jahre alt oder älter.
- 2. Sie wohnen seit 3 Monaten oder länger in dem Ort, wo die Wahl ist.
- 3. Sie haben einen deutschen Personalausweis oder einen deutschen Reisepass.
Oder:
Sie haben einen Reisepass aus einem Land in der **Europäischen Union**.



Wenn diese Punkte für Sie stimmen, dann dürfen Sie wählen.

Europa ist ein Erdteil mit vielen Ländern.

Manche von diesen Ländern arbeiten schon seit vielen Jahren eng zusammen.

Sie haben gemeinsame Ziele in der Politik.

Im Moment sind es 27 Länder.

Diese 27 Länder nennen sich zusammen **Europäische Union**.

Schauen Sie im Internet:

Diese Länder gehören zur Europäischen Union.



Achtung:

Bei der Regionalwahl in der Region Stuttgart ist es ein bisschen anders.

Für die Regionalwahl in Stuttgart müssen Sie diese Regeln erfüllen:

- Sie sind 16 Jahre alt oder älter.
- Sie wohnen seit 3 Monaten oder länger in der Region.
- Sie haben einen deutschen Personalausweis oder einen deutschen Reisepass.

Ein Reisepass aus einem anderen Land der Europäischen Union gilt bei der Regionalwahl **nicht**.

So funktioniert die Wahl

Die Wahl-benachrichtigung

Wenn Sie wählen dürfen, dann bekommen Sie eine Wahl-benachrichtigung. Das ist ein Brief oder eine Postkarte.

Die Wahl-benachrichtigung bekommen Sie spätestens 3 Wochen vor dem Wahl-tag mit der Post.

In der Wahl-benachrichtigung steht:

- Wann ist die Wahl?
- Wo ist die Wahl?
Der Ort heißt: Wahl-raum.
Das ist zum Beispiel: eine Schule.
- Ist der Wahl-raum barrierefrei?
Ein barrierefreier Wahl-raum bedeutet:
Sie können mit einem Rollstuhl
in den Wahl-raum fahren.

Vielleicht haben Sie
keine Wahl-benachrichtigung bekommen.
Dann fragen Sie beim Rathaus nach.

Wahlbenachrichtigung
für die Kommunalwahl
am Sonntag, 9. Juni 2024

Absender:
Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt
Eberhardstr. 39 (Schwabenzentrum)
70108 Stuttgart (Postfach)

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Eberhardstr. 39, 70173 Stuttgart
PREMIUMADRESSE Deutsche Post
P RETOURE EXTRA INFOPOST
090901170010 1130

Ihr Wahlraum:
XXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX

Ihr Wahlraum ist barrierefrei.
Auskünfte zu barrierefreien Wahlräumen erhalten Sie unter Tel.: 0711/216-7733
Auskünfte zu Hilfsmitteln für Blinde und Sehbehinderte erhalten Sie unter Tel.: 01805/666-456 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz)

Ihre Wahlbezirksnummer: 005-19
Ihre Wählernummer: 1113

H 

Sie sind in das Wählerverzeichnis Ihres Wahlbezirks eingetragen und können im oben angegebenen Wahlraum wählen. **Bitte bringen Sie diese Benachrichtigung zur Wahl mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit.**

Wahlzeit: Die Wahl findet am Sonntag, 09. Juni 2024 von 8.00 bis 18.00 Uhr statt.

Wahlschein: Wenn Sie in einem anderen Wahlraum Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen möchten, müssen Sie einen Wahlschein beantragen. Den Antrag können Sie mit dem auf der Rückseite vordruckten Muster stellen.

Sie können auch ohne Verwendung des rückseitigen Antrags die Erteilung eines Wahlscheins mündlich (nicht jedoch telefonisch), schriftlich oder elektronisch beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihre Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift angeben; um die Angabe der Wahlbezirks- und der Wählernummer wird gebeten. Der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins kann auch über unseren e-Bürgerservice im Internet gestellt werden: www.stuttgart.de/briefwahl

Wahlscheinanträge können nur bis Freitag, 07.06.2024, 18.00 Uhr, oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, entgegengenommen werden. Maßgebend ist der Eingang beim Statistischen Amt.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden von der Deutschen Post AG verschickt. Die Unterlagen können auch persönlich beim Statistischen Amt oder den Bezirksämtern (dort nur bis Donnerstag vor der Wahl) abgeholt werden. Wer für eine andere Person Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt oder abholt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen.

Etwaige Unrichtigkeiten in Ihrer Anschrift teilen Sie uns bitte mit.

Gut zu wissen:

Die Wahl-benachrichtigung und den Stimmzettel bekommt man oft gleichzeitig.

Man kann den Stimmzettel zuhause ausfüllen.

und am Wahl-tag in den Wahl-raum mitnehmen.

Dann müssen Sie ihn nur noch in die Wahl-urne stecken.

Die Wahl-helfer zeigen Ihnen die Wahl-urne.

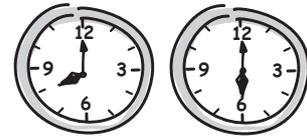
Wählen im Wahl-raum

So wählen Sie im Wahl-raum:

Gehen Sie am Wahl-tag in den Wahl-raum.

Die Adresse von Ihrem Wahl-raum steht in der Wahl-benachrichtigung.

Der Wahl-raum ist von **8 Uhr bis 18 Uhr** offen.



Für die Wahl im Wahl-raum brauchen Sie:

Ihren Personalausweis oder Ihren Reise-pass.

Gut ist:

Sie bringen die Wahl-benachrichtigung mit.



Wählen in einem anderen Wahl-raum

Vielleicht können Sie **nicht** in Ihrem Wahl-raum wählen.

Zum Beispiel: Der Wahl-raum ist nicht barrierefrei.

Dann brauchen Sie einen **Wahl-schein**.

Sie bekommen den Wahl-schein **nicht** direkt mit der Wahl-benachrichtigung.

Für den Wahl-schein müssen Sie einen Antrag stellen.

Das erklären wir auf Seite 22 und 23.

Sie brauchen den Wahl-schein auch, wenn Sie Brief-wahl machen wollen.

Wir erklären die Brief-wahl auf Seite 25.

Im Wahl-raum sind Wahl-helfer.
 Die Wahl-helfer helfen den Wählern.
 Sie können viele Fragen beantworten.
 Die Wahl-helfer prüfen:
 Halten sich alle an die Regeln von der Wahl?
 Die Wahl-helfer erklären Ihnen alles.
 Aber:
 Die Wahl-helfer sagen **nicht**, wen Sie wählen sollen.

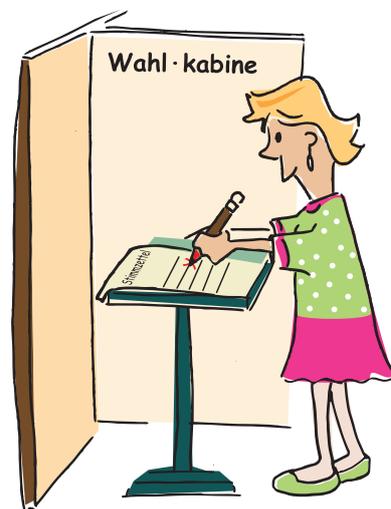
- 1** Sie zeigen den Wahl-helfern
 Ihren Personal-ausweis
 oder Ihren Reise-pass.



- 2** Die Wahlhelfer geben Ihnen dann einen Stimmzettel.



- 3** Sie gehen mit dem Stimmzettel in eine Wahl-kabine.
 Das ist ein Tisch mit Wänden außen herum.
 So sieht **niemand** Ihren Stimmzettel bei der Wahl.
 Denn: Die Wahl ist geheim.
 Sie müssen den Stimmzettel
 in der Wahl-kabine ausfüllen.
 Das erklären wir
 auf den Seiten 17 bis 20 weiter hinten im Heft.



Hilfe beim Wählen

Vielleicht brauchen Sie Hilfe beim Wählen.
Dann können Sie einen Wahl·helfer fragen.

Sie können auch einen anderen Menschen um Hilfe bitten.

Wichtig ist:

- Sie kennen diesen Menschen schon gut.
- Sie vertrauen diesem Menschen auf jeden Fall.

Der Mensch kann Ihnen bei der Wahl helfen.

Zum Beispiel: den Stimmzettel vorlesen.

Aber: Sie entscheiden, wer Ihnen hilft.

Der Mensch darf **nichts** weiter·sagen.

Zum Beispiel: Wen Sie gewählt haben.

Denn: Die Wahl ist geheim.



So können sie auch wählen:

Vielleicht wollen Sie Kandidaten von verschiedenen Parteien wählen.

Sie können die Liste auf dem Stimmzettel verändern.

Das ist aber schwierig.

Wir erklären das hier.

Schwierig

So wählen Sie schwierig

- 1** Nehmen Sie am Wahl-tag alle Stimmzettel mit in den Wahl-raum.
Nehmen Sie den Stimmzettel von der Partei, die Sie wählen wollen.

- 2** Auf jedem Stimm-zettel steht oben:
So viele Stimmen haben Sie.
Zum Beispiel: 18 Stimmen.
Die Zahl von den Stimmen
ist in jeder Stadt verschieden.

Sie können einem Kandidaten
1 Stimme
oder 2 Stimmen
oder 3 Stimmen geben.

**Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des Gemeinderats
in Wahlingen am 9. Juni 2024**

Sie haben insgesamt **18 Stimmen.**

Bitte beachten Sie:

- kein Bewerber / keine Bewerberin darf mehr als drei Stimmen erhalten
- Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 18 Stimmen abgeben.
- Wenn Sie mehr als insgesamt 18 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!

Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für Stimmabgabe“!

Wahlvorschlag
Partei A

001	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
002	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
003	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
004	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
005	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
006	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
007	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
008	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
009	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
010	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
011	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
012	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
013	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
014	Name, Vorname Beruf, Wohnort	
015	Name, Vorname Beruf, Wohnort	



Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderats in Wahlingen am 9. Juni 20124

Sie haben insgesamt 18 Stimmen.

Bitte beachten Sie:

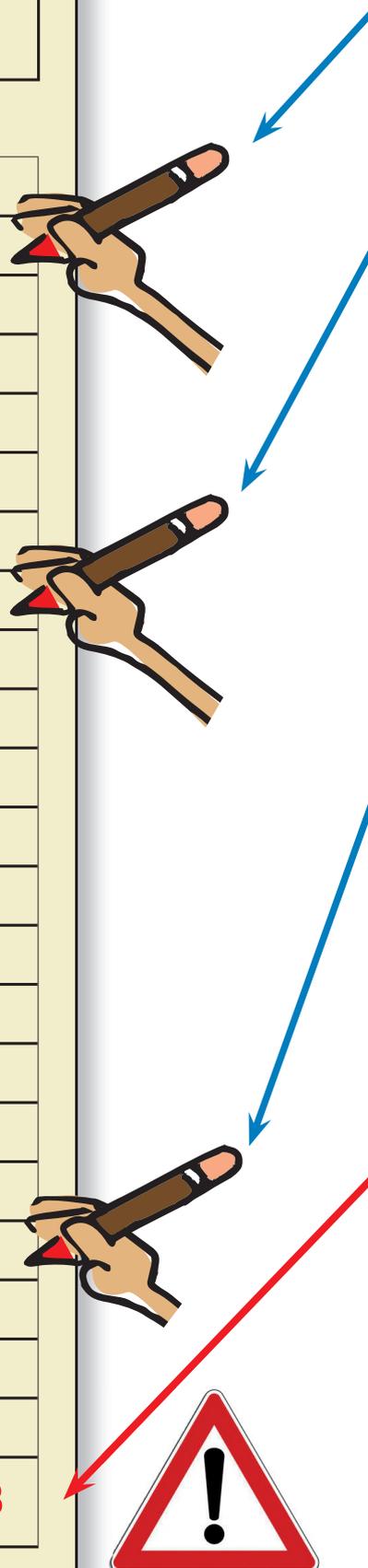
- kein Bewerber / keine Bewerberin darf mehr als drei Stimmen erhalten.
- Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 18 Stimmen abgeben.
- Wenn Sie mehr als insgesamt 18 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!

Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für Stimmabgabe“!

Wahlvorschlag

Partei A

001	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	
002	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	3
003	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	2
004	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	
005	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	1
006	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	
007	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	
008	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	X
009	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	
010	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	
011	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	
012	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	3
013	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	2
014	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	X
015	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	
016	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	1
017	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	1
018	Name, Vorname <small>Beruf, Wohnort</small>	
	Name Vorname	3
Zur Kontrolle können Sie die Summe aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmzählung nicht gewertet.		18



3 Schreiben Sie die Zahl in die Kästchen
hinter den Namen von den Kandidaten, die Sie wählen wollen.

Sie können auch ein Kreuz hinter den Namen machen.

Ein Kreuz ist wie eine 1.

Sie wählen den Kandidaten nur, wenn:

- Sie ein Kreuz machen.
- eine 1, eine 2 oder eine 3 schreiben.

4 Sie können auch Kandidaten von anderen Stimmzetteln
auf Ihren Stimmzettel schreiben und wählen.

Achtung:

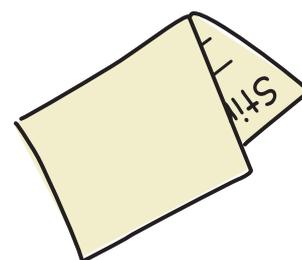


- Zählen Sie die Stimmen.
- Auf dem Stimmzettel steht:
So viele Stimmen dürfen Sie höchstens verteilen.
- Prüfen Sie: Haben Sie alle Stimmen benutzt?
Sie **können auch weniger** Stimmen verteilen.
Zum Beispiel nur 4 Stimmen von 18 Stimmen.
Dann schreiben Sie die Zahlen
hinter den Namen von den Kandidaten.
- Prüfen Sie auch: Haben Sie **nicht zu viele** Stimmen verteilt?

5 Am Ende falten Sie den Stimmzettel einmal zusammen.
Die Schrift muss innen sein.

So sieht **niemand**, wen Sie gewählt haben.

Sie können sich beim Wählen auch helfen lassen.



Jetzt haben Sie gewählt!

Wählen mit Brief-wahl

Sie können auch eine Brief-wahl machen.

Das bedeutet: Sie schicken Ihren Stimmzettel mit der Post.

Wichtig ist:

Das müssen Sie vor dem Wahl-tag machen.

Brief-wahl können Sie machen:

- wenn Sie zuhause wählen wollen
- wenn Sie im Urlaub sind
- wenn Sie **keine** Zeit haben
- wenn Sie **nicht** in den Wahl-raum kommen können
- wenn Sie krank sind.



Dann müssen Sie am Wahl-tag **nicht** in den Wahl-raum gehen.

Die Papiere für die Brief-wahl heißen: **Wahl-unterlagen**.

So bekommen Sie die Wahl-unterlagen für die Brief-wahl

Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Sie holen die Wahl-unterlagen im Rathaus ab.
Dafür bringen Sie den Personal-ausweis oder den Reise-pass mit.
- Sie beantragen die Wahl-unterlagen im Internet.
- Sie beantragen die Wahl-unterlagen mit der Post.

Jetzt erklären wir: So geht das.

Wahl-unterlagen im Internet beantragen

Im Internet finden Sie die Info:

So beantragen Sie die Wahl-unterlagen an Ihrem Wohn-ort.

Die Internet-seite dafür heißt:

www.service-bw.de/zufi/leistungen/475#onlineantrag

Sie geben Ihren Wohn-ort auf der Internet-seite ein.

Dann kommen Sie direkt zu den Infos von Ihrer Gemeinde.

Dort steht:

So beantragen Sie die Wahl-unterlagen in Ihrer Gemeinde.



Das sind die Wahl-unterlagen für die Brief-wahl

Diese Wahl-unterlagen bekommen Sie für die Brief-wahl:

- ein Wahl-schein für die Kommunal-wahl
- ein Stimmzettel und ein Umschlag für die Gemeinderats-wahl
- ein Wahl-schein für die Europa-wahl
- ein Stimmzettel und ein Umschlag für die Europa-wahl.

Es gibt ein extra Heft für die Europa-wahl.

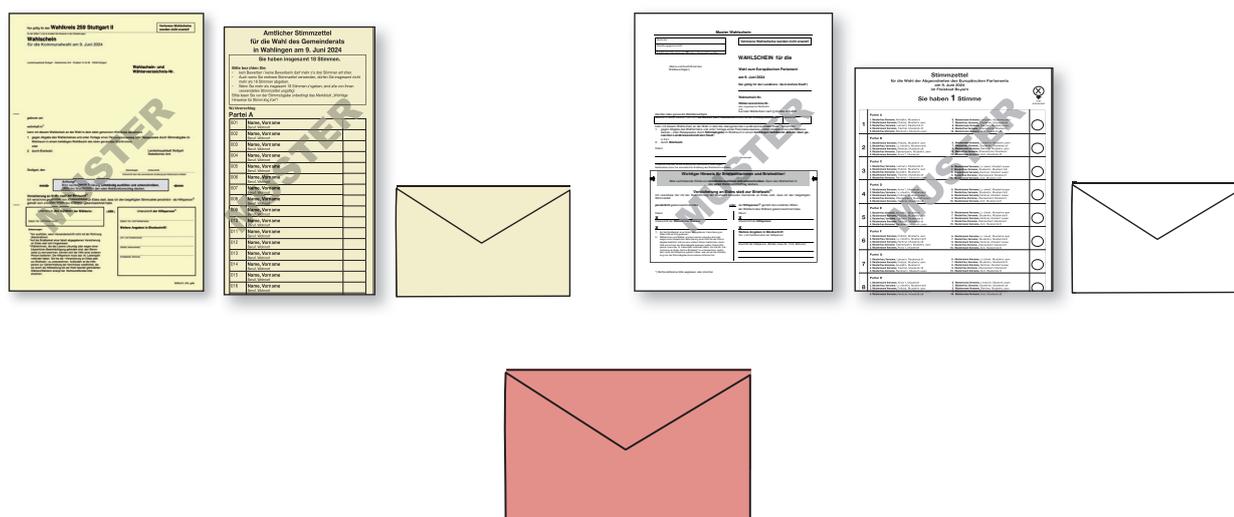
Dort erklären wir in Leichter Sprache:

So geht die Europawahl.

- Ein großer **hellroter Umschlag für alle Unterlagen.**

Dieser Umschlag heißt auch: **Wahl-brief.**

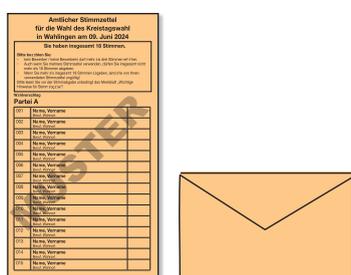
Am Ende tun Sie alle Wahl-unterlagen und Umschläge in den Wahl-brief.



Diese Wahl-unterlagen bekommen Sie vielleicht auch:

Sie bekommen diese Wahl-unterlagen aber nur, wenn es diese Wahl in Ihrem Wohn-ort gibt.

- ein Stimmzettel und ein Umschlag für die Ortschaftsrats-wahl
- ein Stimmzettel und ein Umschlag für die Kreistags-wahl
- ein **orangefarbener Stimmzettel und Umschlag** für die Regionalwahl.



So geht die Brief-wahl

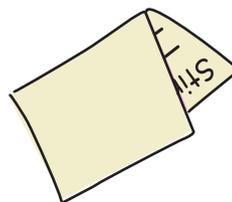


1 Sie füllen die Stimmzettel aus.

Das erklären wir
auf den Seiten 17 bis 20 weiter vorne im Heft.

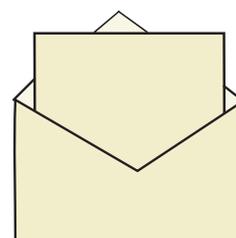
2 Sie falten die Stimmzettel.

Die Schrift muss innen sein.
So sieht **niemand**,
wen Sie gewählt haben.



3 Sie legen den Stimm-zettel

in den Umschlag mit der gleichen Farbe wie der Stimmzettel.
Sie kleben jetzt den Umschlag zu.
Jeder Stimmzettel gehört in seinen eigenen Umschlag
in der gleichen Farbe wie der Stimmzettel.



Vielleicht wählen Sie auch den Ortschafts-rat
oder den Kreistag
oder die Regionalversammlung.
Dann stecken Sie diese Stimmzettel
jeweils in den Umschlag mit der gleichen Farbe.

Sie müssen alle Umschläge zukleben.

- 4** Jetzt füllen Sie die Wahl-scheine aus.



Achtung:

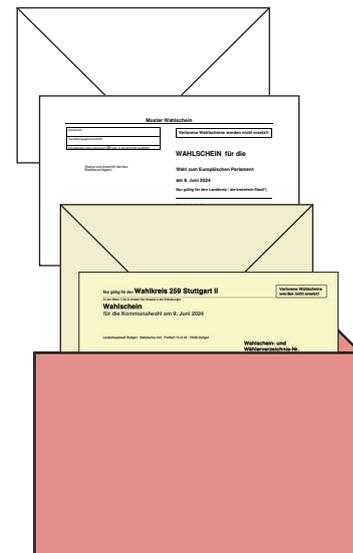
Sie müssen die Wahl-scheine unterschreiben.
Aber Sie dürfen den Stimmzettel **nicht** unterschreiben.



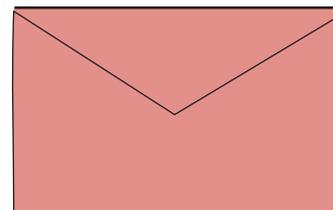
- 5** Sie legen **alle Ihre Wahl-unterlagen** in den **hellroten Umschlag**.

Das sind:

- die Wahl-scheine mit Ihrer Unterschrift
- alle Stimmzettel in den Umschlägen.



Sie kleben jetzt den hellroten Umschlag zu.
Der zugeklebte hellrote Umschlag ist der **Wahl-brief**.



- 6 Jetzt muss der Wahl-brief zurück zum Amt oder Rathaus.
Sie haben 2 Möglichkeiten:

Entweder:

Sie schicken den Wahl-brief mit der Post.
Die Adresse steht auf dem Wahl-brief.
Auf den Wahl-brief muss **keine** Briefmarke.
Gut ist: Sie schicken den Wahl-brief sofort ab.
Der Wahl-brief muss bis zum Wahltag ankommen.

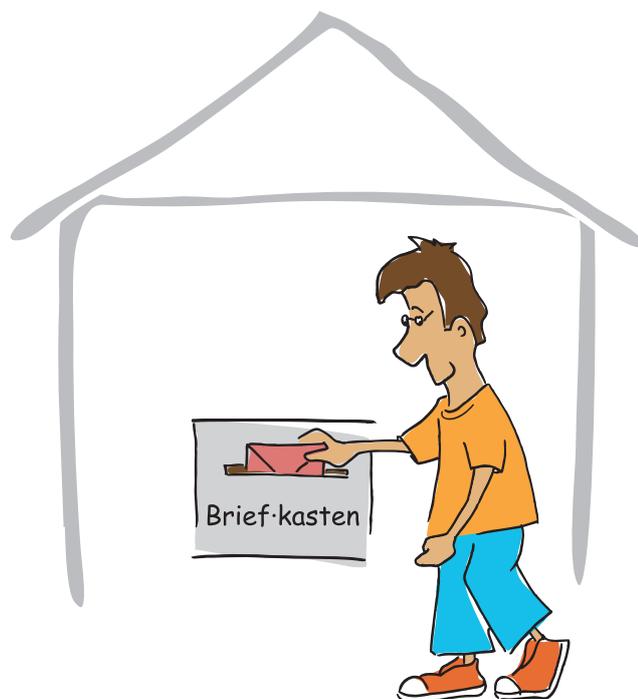


Achtung:

Die Post braucht ungefähr 3 Tage.
Sie müssen den Wahlbrief also spätestens am 5. Juni abschicken.
Sonst wird Ihr Stimmzettel **nicht** mitgezählt.

Oder:

Sie geben den Wahl-brief selbst ab.
Die Adresse steht auf dem Wahl-brief.
Geben Sie den Wahl-brief
so schnell wie möglich ab.



Jetzt haben Sie mit der Brief-wahl gewählt!

Wer hat die Wahl gewonnen?

Am Wahl-tag darf man von 8 Uhr bis 18 Uhr wählen.

Danach zählen die Wahl-helfer die Stimmzettel.

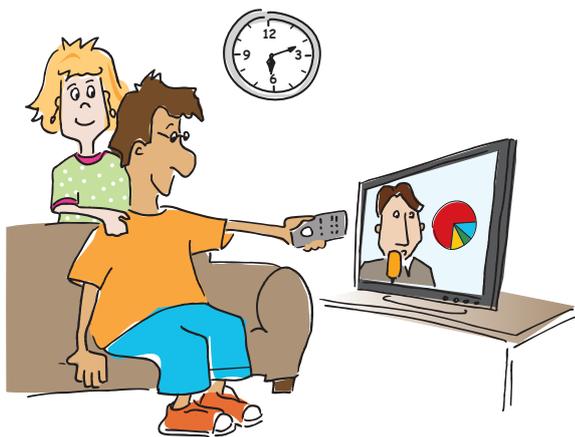
Es sind sehr viele Stimmzettel.

Deshalb gibt es oft erst am nächsten Tag die Info:

Wer hat gewonnen?

Das Ergebnis von der Wahl sehen Sie hier:

- im Fernsehen
- im Radio
- in der Zeitung
- im Internet.



Nach der Wahl machen die neuen Politiker Entscheidungen.

Zum Beispiel:

- im Gemeinde-rat
- im Ortschafts-rat
- im Kreistag
- in der Regionalversammlung.

Man sagt auch:

Die Politiker sind jetzt Vertreter der Bürger.

Auch Ihre Stimme ist bei der Wahl wichtig.

Also: Gehen Sie wählen!

Wie wird man Kandidat?

Viele Menschen überlegen:

Wie kann das Leben in einer Gemeinde besser werden?

Manche Menschen sind dafür in einer Partei.

So können Sie etwas in der Gemeinde verändern.

Vielleicht wollen Sie auch Kandidat bei einer Wahl sein.

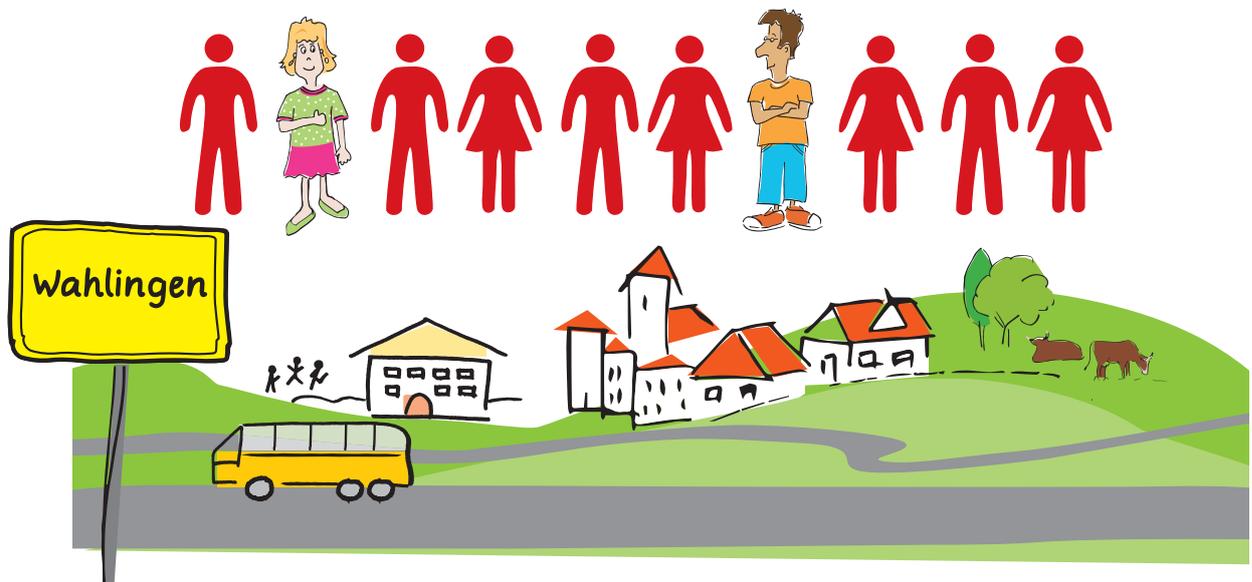
Zum Beispiel:

Weil Sie viele Ideen für Ihre Gemeinde haben.



Wenn Sie selbst wählen dürfen,
dann dürfen Sie auch Kandidat sein.
Das gilt für alle Menschen.

Kandidaten für die Gemeinde



Wer hat das Heft gemacht?

Herausgeber

Landes·behinderten·beauftragte Baden-Württemberg
Landes·zentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Wer hat die Texte geschrieben?

Claire Mossom, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Wer hat die Texte in Leichter Sprache bearbeitet?

Büro für Leichte Sprache, Zentrum für Inklusion Weinheim
Elisabethstraße 9, 69469 Weinheim

Haben Sie Fragen zu dem Heft?

Sie können einen Brief an die Landes·zentrale schreiben.

Oder eine E-Mail an: poststelle@lpb.bwl.de

Sie können auch anrufen.

Die Telefon·nummer ist: 0711 16 40 99 0

Adresse:

Landes·zentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Lautenschlager·straße 20, 70173 Stuttgart

Wer hat die die Bilder gezeichnet?

Tamara Dubinin, München

Frau Dubinin hat das Heft auch gestaltet.

Verantwortlich:

Landes·zentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Redaktionsschluss: Januar 2024

Auflage: 15.000 Exemplare

Druck: Wahl-Druck GmbH, Aalen

Bild Titelseite: picture alliance/imageBROKER | Olaf Schulz



Wir gehen wählen!



lpb SPEZIAL 
2024 – Wählen gehen!



Baden-Württemberg

BEAUFTRAGTE DER LANDESREGIERUNG
FÜR DIE BELANGE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg